

Schöne WOCHE Report Sympathischer Trend: Single-Senioren finden im Minutentakt charmante Gesellschaft – und vielleicht sogar das späte Glück

# Für die Liebe ist man doch nie zu alt!

## Infos zu dem Trend

■ **Woher kommt das Speed-Dating?**  
Das erste Speed-Dating fand 1998 in den USA statt.

■ **Was bedeutet es?**  
Es ist eine Methode, neue Flirt- oder Beziehungspartner zu finden. Bei den meisten Veranstaltungen können maximal zehn Männer und Frauen teilnehmen. Während der Veranstaltung lernt jeder männliche Single jeden weiblichen Single kennen und umgekehrt.

■ **Wer hat's erfunden?**  
Als Urheber gilt Rabbi Yaacov Deyo aus Los Angeles. Sein Ziel war es, eine Kontaktplattform für die jüdische Gemeinde zu schaffen. Alleinstehende jüdischen Glaubens sollten sich dadurch kennenlernen und die Zahl jüdischer Ehen erhöhen.

**E**in Gong hallt durch den Raum – das Zeichen für die Herren, einen Platz weiter zu rücken. Noch kurz den Satz beenden, ein letzter Blick, dann reicht Alfred Wagenpfeil (69) seiner Gesprächspartnerin Rosemarie Erken die Hand, streichelt noch mal ihre Hundedame Ricky und erklärt: „Es war mir eine Freude!“ Und weiter geht es, die nächsten sieben Minuten für die Liebe beginnen...

Der 69-Jährige ist beim Speed-Dating für Senioren. Es ist ein sympathischer Trend: Single-Senioren finden im Minutentakt charmante Gesellschaft – und vielleicht sogar das späte Glück!

In einer Runde sind heute vier Frauen und zwei Männer im

Stadthotel in der bayerischen Kleinstadt Deggendorf dabei. Sie haben jeweils sieben Minuten, um ihr Gegenüber kennenzulernen und zu spüren, ob die Chemie stimmt. Die Kontaktdaten gibt es im Anschluss – aber

### Die Erfahrung zeigt: Frauen sind offener

nur, wenn beide Gesprächspartner ein „Ja“ hinter dem jeweiligen Namen auf dem Kärtchen angekreuzt haben. Die Auswertung übernimmt Organisatorin Karin Biermeier, die sich mit Herz und Seele der Liebe verschrieben hat. Gerade bei den Herren muss sie aber stets große Überzeugungsarbeit leisten. „Oft liegt die Hemmschwel-

le bei den Männern höher. Frauen sind offener, da nimmt schon mal eine Freundin eine andere gleich mit“, erklärt die 52-Jährige. Sie ist sicher: „Für die Liebe ist man doch nie zu alt!“

Vor drei Jahren hat sie das Speed-Dating ins Leben gerufen. Mehrere Paare hätten sich so schon gefunden, sogar eines gleich beim ersten Treffen – sie sind heute noch glücklich vereint.

Und auch an diesem Tag ist die Bilanz gut: Fünf Paare haben sich auf dem Papier gefunden und Nummern ausgetauscht. Ob Amors Pfeil danach wirklich trifft – das bleibt abzuwarten. Einen fröhlichen Abend hatten sie aber auf jeden Fall!



**EIN GONG FÜR JEDE RUNDE**  
Karin Biermeier (52) hat die Uhr immer im Blick: Sind sieben Minuten vorbei, läutet sie den Gong – und es geht eine Runde weiter.

**SCHNELLER START**  
Sieben Minuten fürs späte Glück: In dieser Zeit können die Senioren gemeinsame Interessen finden. In Deggendorf ist viel Sympathie dabei...

Rechteprofil: dcx.rprof.hbv\_5\_yellow

Wiederverwertungskosten: Unklar.  
Wiederverwertung möglich?: ja.  
Nutzungsrechte: Unklar.  
Verwendung erlaubt: [Alle].

BITTE BEACHTEN SIE DIE URHEBERRECHTE AN BILD UND TEXT SOWIE DIE PERSÖNLICHKEITSRECHTE.

REPORT

## **Für die Liebe ist man doch nie zu alt!**

### **Sympathischer Trend: Single-Senioren finden im Minutentakt charmante Gesellschaft – und vielleicht sogar das späte Glück**

Ein Gong hallt durch den Raum – das Zeichen für die Herren, einen Platz weiter zu rücken. Noch kurz den Satz beenden, ein letzter Blick, dann reicht Alfred Wagenpfeil (69) seiner Gesprächspartnerin Rosemarie Erken die Hand, streichelt noch mal ihre Hundedame Ricky und erklärt: „Es war mir eine Freude!“ Und weiter geht es, die nächsten sieben Minuten für die Liebe beginnen ...

Der 69-Jährige ist beim Speed-Dating für Senioren. Es ist ein sympathischer Trend: Single-Senioren finden im Minutentakt charmante Gesellschaft - und vielleicht sogar das späte Glück!

In einer Runde sind heute vier Frauen und zwei Männer im Stadthotel in der bayerischen Kleinstadt Deggendorf dabei. Sie haben jeweils sieben Minuten, um ihr Gegenüber kennenzulernen und zu spüren, ob die Chemie stimmt. Die Kontaktdaten gibt es im Anschluss – aber nur, wenn beide Gesprächspartner ein „Ja“ hinter dem jeweiligen Namen auf dem Kärtchen angekreuzt haben. Die Auswertung übernimmt Organisatorin Karin Biermeier, die sich mit Herz und Seele der Liebe verschrieben hat. Gerade bei den Herren muss sie aber stets große Überzeugungsarbeit leisten. „Oft liegt die Hemmschwelle bei den Männern höher. Frauen sind offener, da nimmt schon mal eine Freundin eine andere gleich mit“, erklärt die 52-Jährige. Sie ist sicher: „Für die Liebe ist man doch nie zu alt!“

Vor drei Jahren hat sie das Speed-Dating ins Leben gerufen. Mehrere Paare hätten sich so schon gefunden, sogar eines gleich beim ersten Treffen – sie sind heute noch glücklich vereint.

Und auch an diesem Tag ist die Bilanz gut: Fünf Paare haben sich auf dem Papier gefunden und Nummern ausgetauscht. Ob Amors Pfeil danach wirklich trifft – das bleibt abzuwarten. Einen fröhlichen Abend hatten sie aber auf jeden Fall!

\*

Die Erfahrung zeigt: Frauen sind offener

\*\*\*

Infos zu dem Trend

Woher kommt das Speed-Dating?

Das erste Speed-Dating fand 1998 in den USA statt.

Was bedeutet es?

Es ist eine Methode, neue Flirt- oder Beziehungspartner zu finden. Bei den meisten Veranstaltungen können maximal zehn Männer und Frauen teilnehmen. Während der Veranstaltung lernt jeder männliche Single jeden weiblichen Single kennen und umgekehrt.

Wer hat's erfunden?

Als Urheber gilt Rabbi Yaacov Deyo aus Los Angeles. Sein Ziel war es, eine Kontaktplattform für die jüdische Gemeinde zu schaffen. Alleinstehende jüdischen Glaubens sollten sich dadurch kennenlernen und die Zahl jüdischer Ehen erhöhen.

Fotos: Astrid Schmidhuber

- Bildunterschrift:
- EIN GONG FÜR JEDE RUNDE Karin Biermeier (52) hat die Uhr immer im Blick: Sind sieben Minuten vorbei, läutet sie den Gong – und es geht eine Runde weiter
  - SCHNELLER START Sieben Minuten fürs späte Glück: In dieser Zeit können die Senioren gemeinsame Interessen finden. In Deggendorf ist viel Sympathie dabei ...

**Rechteprofil: dcx.rprof.hbv\_1\_green**

Wiederverwertungskosten: Kostenfrei.

Wiederverwertung möglich?: ja.

Nutzungsrechte: Vorhanden.

Verwendung erlaubt: [Alle].

BITTE BEACHTEN SIE DIE URHEBERRECHTE AN BILD UND TEXT SOWIE DIE  
PERSÖNLICHKEITSRECHTE.



**contentHUB**

**NAME:** Bartholome, Sophie



**BITTE BEACHTEN SIE DIE URHEBERRECHTE AN BILD UND TEXT SOWIE DIE  
PERSÖNLICHKEITSRECHTE.**

DIESE INFORMATIONEN WERDEN IHNEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON:  
BAUER MEDIA CONTENT HUB - HEINRICH BAUER DIENSTLEISTUNGS KG  
HOTLINE TEL. 0049 (0)40 3019 4990  
CONTENTHUB@BAUERMEDIA.COM

**WE THINK  
POPULAR.**